



Anlass

Honig wird als **Fertigpackung** in den Verkehr gebracht. Fertigpackungen sind „Erzeugnisse in Verpackungen beliebiger Art, die in Abwesenheit des Käufers abgepackt und verschlossen werden, wobei die Menge des darin enthaltenen Erzeugnisses ohne Öffnen oder merkliche Änderung der Verpackung nicht verändert werden kann.“ (§ 6 Eichgesetz) Fertigpackungen dürfen nur in den Verkehr gebracht werden, wenn die Nennfüllmenge angegeben ist und die Füllmenge den festgelegten Anforderungen entspricht. Fertigpackungen müssen so gestaltet und befüllt sein, dass sie keine größere Füllmenge vortäuschen, als in ihnen enthalten ist.

Grundlage für die Kennzeichnung von Fertigpackungen ist die Lebensmittelkennzeichnungsverordnung (LMKV). Sie schreibt grundlegende Kennzeichnungselemente vor (§3 LMKV). Weitere Kennzeichnungsvorschriften für Honig regelt § 3 der Honigverordnung.

Kennzeichnungselemente

- 1. die **Verkehrsbezeichnung** gemäß Anlage 1 der Honig-Verordnung, z.B. „Honig“, „Blütenhonig“

Sie **kann** ergänzt werden durch Angaben

a. zur **Herkunft aus Blüten** oder lebenden Pflanzenteilen, wenn der Honig vollständig oder überwiegend den genannten Blüten oder Pflanzen entstammt und die entsprechenden Merkmale aufweist (z.B. „Robinienhonig“, „Lindenblütenhonig“);

b. zur **regionalen**, territorialen oder topographischen **Herkunft**, wenn der Honig ausschließlich die angegebene Herkunft aufweist (z.B. „aus Brandenburg“, „aus dem Fläming“ - Es handelt sich dabei nicht um Geschützte geografische Herkunftsangaben);

c. zu besonderen **Qualitätsmerkmalen** (z.B. „kaltgeschleudert“).

Qualitätshervorhebende Angaben werden in den Leitsätzen für Honig des Deutschen Lebensmittelbuches beschrieben.

- 2. das **Ursprungsland** in Verbindung mit der Verkehrsbezeichnung gemäß §3 (4) und (5) der Honigverordnung (z.B. „Blütenhonig aus Deutschland“, „deutscher Raps-Honig“)

- 3. das Mindesthaltbarkeitsdatum mit dem Wortlaut : **„mindestens haltbar bis...“**

Die Dauer der Mindesthaltbarkeit legt der Inverkehrbringer fest.

Da Honig länger als drei Monate haltbar ist, genügt die Angabe „Ende Monat/Jahr“ oder „Ende Jahr“. In diesem Fall muss zur Unterscheidung der Chargen jedoch zusätzlich eine Los-Kennzeichnung angebracht werden. Wird das Mindesthaltbarkeitsdatum als „Tag/Monat/Jahr“ angegeben, entfällt die Pflicht zur Los-Kennzeichnung. Die Überwachungsnummer des Deutschen Imkerbundes e.V. ersetzt die Los-Nummer.

Die Angabe von Tag, Monat und Jahr kann auch an anderer Stelle erfolgen, wenn in Verbindung mit der Angabe nach Satz 1 auf diese Stelle hingewiesen wird (z.B. „mindestens haltbar bis: siehe Etikett auf dem Deckel“).

- 4. die **Füllmenge** in Gramm oder Kilogramm (§7 Fertigpackungsverordnung). Die Schriftgröße muss mindestens 4 mm betragen.

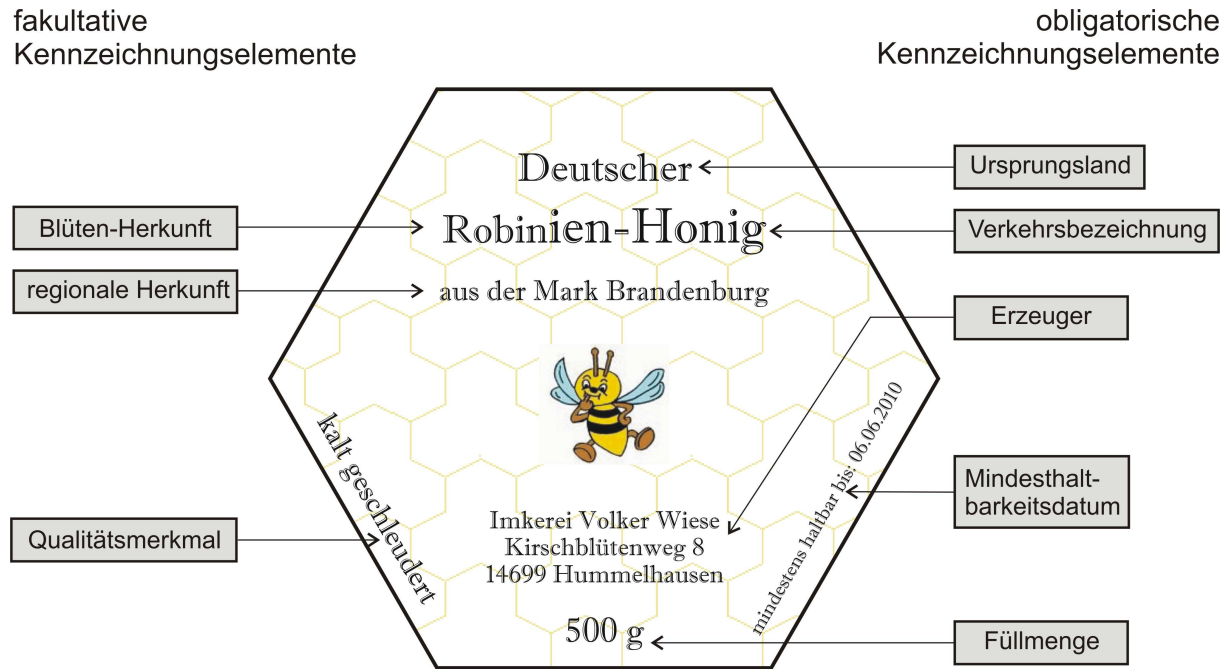
- 5. **Name und Anschrift** des Erzeugers oder Inverkehrbringers (i.d.R. des Imkers)

Erstellt am:12.11.08	Gepprüft am: 19.11.08	Freigabe am:	Geändert am:
durch: Meister	durch: Raebel	durch: Hurtig	Durch:
Unterschrift:	Unterschrift:	Unterschrift:	Unterschrift

Die Angaben sind auf der Fertigpackung oder einem mit ihr verbundenen Etikett **an gut sichtbarer Stelle in deutscher Sprache, leicht verständlich, deutlich lesbar und unverwischbar** anzubringen.

Verkehrsbezeichnung, Mindesthaltbarkeitsdatum und Füllmenge (Ziffern 1 bis 4) sind im gleichen Sichtfeld anzubringen.

Etikettenbeispiel:



Rechtsgrundlagen:

- 1) **Honigverordnung** vom 16. Januar 2004 (BGBl. I S. 92), zuletzt geändert durch Artikel 9 der Durchführungsverordnung vom 8. August 2007 (BGBl. I S. 1816)
- 2) Verordnung über die Kennzeichnung von Lebensmitteln (Lebensmittel-Kennzeichnungsverordnung - **LMKV**) vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2464), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 18. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3011)"
- 3) Verordnung über Fertigpackungen (Fertigpackungsverordnung) **FertigPackV** vom 18.12.1981 in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 451, 1307), zuletzt geändert durch Art. 1 V v. 11.6.2008 I 1079
- 4) Gesetz über das Meß- und Eichwesen (Eichgesetz) **EichG** vom 11.07.1969 in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1992 (BGBl. I S. 711), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2008 (BGBl. I S. 1185)"
- 5) Los-Kennzeichnungs-Verordnung (**LKV**) vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 1022), geändert durch Artikel 13 der Verordnung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 444)

Rückfragen / Auskunft erteilt: Fachbereich Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Fachdienst Lebensmittelüberwachung Tel.-Nr. Tel. 03381/533271

Dieses Merkblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Andere Rechtsbereiche werden nicht berührt.

Erstellt am:12.11.08	Geprüft am: 19.11.08	Freigabe am:	Geändert am:
durch: Meister	durch: Raebel	durch: Hurtig	Durch:
Unterschrift:	Unterschrift:	Unterschrift:	Unterschrift